Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH * Willy-Brandt-Platz 1 * 99084 Erfurt
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, m.neumann@thueringen-entdecken.de
Kerstin Neumann, Tel. 0361-3742-218, k.neumann@thueringen-entdecken.de
Internet. presse.thueringen-entdecken.de, Fax: 0361-3742-299

Erfurt/Wien, 05.09.2019

Thüringen auf zwei Rädern entdecken:
Unterwegs im Radland Thüringen

Unterwegs im Radland Thüringen lässt sich das Reiseland gut auf zwei Rädern entdecken: ob als Genussradler, mit der Familie oder als sportlicher Fahrer.

Thüringen, 5. September 2019 Thüringen ist ein Paradies für Radfahrer – egal ob Profi oder Freizeitsportler. Das beweist nicht nur die Entscheidung, dass die Deutschlandtour 2019 in Erfurt, der Hauptstadt des Freistaats, ihr Finale fand. Denn das Reiseland verfügt über viele, attraktive und hochwertige Radwanderwege, die verschiedensten Ansprüchen genügen.
Dabei können Radfahrer auf Touren mit einem niedrigen bzw. mittleren Schwierigkeitsgrad eine Vielzahl reizvoller Landschaften an den Flüssen Werra, Saale, Unstrut und Ilm genießen oder sportlich im Thüringer Wald unterwegs sein. Rund 1.500 Kilometer lange Radfernwege und viele regionale Routen verlaufen kreuz und quer durch Thüringen. Dazu zählen 13 attraktive Fernrouten für Besucher auf zwei Rädern, die nicht nur durch reizvolle Landschaften, sondern auch an touristischen Anziehungspunkten vorbeiführen, durch malerische Dörfer und historische Städte. Mit 133 Bett&Bike-Häusern bietet Thüringen auch eine gute Auswahl geeigneter Unterkünfte.

Radwege zu Kultur und Genuss: Viel zu entdecken auf der Thüringer Städtekette

Immer genug Zeit für eine Kaffeepause unterwegs, für ein Picknick am Fluss, für einen Museumsbesuch: In Thüringen gibt es viele Radwege für Genießer und Kultururlauber. Besonders reizvoll ist eine Tour entlang der 225 km langen Thüringer Städtekette, einem Radfernweg, der Eisenach mit Altenburg verbindet. Das Kernstück der Strecke führt innerhalb von drei Tagen durch drei Städte, die zusammen ein abwechslungsreiches und gegensätzliches Trio ergeben: Erfurt, Weimar, Jena.
Los geht's in der thüringischen Landeshauptstadt: Erfurt hat einen der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands und trotzdem wohnt hier auch viel junges Leben. In den 32 Häuschen auf der weltberühmten Krämerbrücke haben sich Künstler und originelle Geschäfte angesiedelt. Klar, dass man bei einer solchen Tour keine großen Etappen wählen sollte, sonst bleibt zu wenig Zeit für spontane Bummel, Begegnungen, Begebenheiten am Wegrand.
Weimar etwa liegt von Erfurt 30 km entfernt, das ist gut machbar. Zeit für einen Mittagsimbiss? Kulinarische Lektion Nummer 1: Die Thüringer Bratwurst ist keine ganz adäquate Sportlernahrung – aber probieren sollte man sie unbedingt. Angekommen in Weimar, Wurst in der Semmel, Parkbank gefunden… Und schon beginnt es im Kopf zu rattern: Ausspannen im Park an der Ilm wäre schön – aber was ist dann mit den Dichtern und Denkern? Doch lieber Schillers Wohnhaus? Goethes Domizil? Oder in die Moderne, zum neuen Bauhaus-Museum Weimar?

Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH * Willy-Brandt-Platz 1 * 99084 Erfurt
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, m.neumann@thueringen-entdecken.de
Kerstin Neumann, Tel. 0361-3742-218, k.neumann@thueringen-entdecken.de
Internet. presse.thueringen-entdecken.de, Fax: 0361-3742-299

Die Fahrt nach Jena, der dritten Station, kann man lässig in drei Stunden machen. Jena ist wieder anders. Jung, innovativ, Wissenschaftsstadt (nicht verpassen: das Zeiss-Planetarium und die Sicht vom JenTower).

Radwege für Familien: Kleine Spritztour auf dem Ilmtal-Radweg

Keine schlechte Idee, so eine unerwartete Spritztour, in diesem Fall: quer durch die Ilm fahren. Die schönsten Abenteuer spielen für Familien bei dieser Tour manchmal nicht am, sondern sogar im Wasser. Die alte Wasserfurt bei Großhettstedt, durch die Kinder mit lautem Gejohle samt Rädern durchsausen, gehört zu den Zufallsbegegnungen während einer Radtour auf dem Ilmtal-Radweg.
Radfahren durch den Thüringer Wald und das Mittlere Ilmtal ist nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern bietet eine Fülle an sehenswerten Höhepunkten. Dabei fällt gar nicht auf, dass der Ilmtal-Radwanderweg nur kurze 123 Kilometer lang ist. Der Startpunkt liegt im Thüringer Wald an der Quelle der Ilm in Allzunah bei Stützerbach. Der Ilmtal-Radwanderweg führt durch Talabschnitte, durch Wälder, Streuobstwiesen und manchmal für kurze Abschnitte auch an der Straße entlang.
Unterwegs lohnen sich Abstecher in nahezu jedem der kleinen Orte: das Goethe-Haus in Stützerbach, das Goethe-Museum im Amtshaus in Ilmenau, die Kunst- und Senfmühle in Kleinhettstedt, das Schaubergwerk Volle Rose in Langewiesen, die Museumsbrauerei in Singen, die Flugvorführungen auf dem Oberschloss in Kranichfeld, das schwimmende Hüttendorf in Eberstedt oder das liebevoll gemachte Bienenmuseum in Weimar. Berühmteste Stadt an der Strecke ist natürlich Weimar – das vor allem bekannt ist durch die Dichter Goethe und Schiller sowie als Gründungsort des Bauhauses – der revolutionärsten Designschule des 20. Jahrhunderts. Das große Erbe der kleinen Stadt zeichnete die UNESCO gleich mit zwei Einträgen in die Welterbeliste aus, die insgesamt 16 Gebäude, Ensembles und Parks umfasst. Ganz neu: das Bauhaus-Museum Weimar und das Neue Museum Weimar, das auch für Kinder spannende Entdeckungen bereithält. Und der Ilmtal-Radwanderweg geht mitten durch Weimar hindurch, so dass Radfahrer eher die Qual der Wahl haben, was sie an Sehenswürdigkeiten „mitnehmen“.

Radwege für sportliche Fahrer: Ups and Downs auf dem Rennsteig-Radweg

Er ist nur für ganz Hartgesottene an einem Tag zu machen: Der Rennsteig-Radwanderweg geht richtig in die Waden, denn auf der Strecke von 195 Kilometern sind klitzekleine 3500 Höhenmeter zu bewältigen. Kein größeres Problem? Also gut: Die Route führt von Hörschel an der Werra bei Eisenach über den Höhenkamm des Thüringer Waldes bis nach Blankenstein. Wer den Rennsteig nicht nur als sportliche Herausforderung betrachtet, der sollte sich drei Tage Zeit lassen und zum Beispiel in Oberhof und Neuhaus übernachten. Das ist immer noch stramm, aber es bleibt dann auch Zeit für schöne Abstecher – zu glasklaren Bergseen, kleinen, lauschigen Dörfern, wunderbaren Aussichtspunkten etwas abseits des Steigs. Im Thüringer Wald und besonders rund um den Rennsteig-Radweg werden zudem eine Reihe attraktiver Mountainbike-Trails offeriert. So verläuft wenige Kilometer hinter Oberhof der historische Rennsteig zwischen den beiden höchsten Erhebungen der Route: südlich

Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH * Willy-Brandt-Platz 1 * 99084 Erfurt
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, m.neumann@thueringen-entdecken.de
Kerstin Neumann, Tel. 0361-3742-218, k.neumann@thueringen-entdecken.de
Internet. presse.thueringen-entdecken.de, Fax: 0361-3742-299

der Große Beerberg (982 m), nördlich der Schneekopf (978 m). Andere Mountainbike-Touren führen von Oberhof ins Biosphärenreservat Vessertal, in der Region um Saalfeld und Bad Lobenstein im südlichen Thüringer Wald, an der Oberweißbacher Bergbahn oder Routen in der Region Inselberg im Norden.
Der Rennsteig-Radwanderweg ist übrigens viel jünger als der Wanderweg – es gibt ihn seit dem Jahr 2000. Meist verlaufen beide parallel, besonders enge, steile Teile umrundet der neue Weg. Der westliche Abschnitt zwischen Eisenach und Oberhof ist wilder und einsamer, nur selten kreuzen Waldwege und alte Pass-Straßen den Höhenkamm.

Ausführliche Informationen zu diesen und anderen Radwanderwegen in Thüringen finden sich in der Radkarte der Thüringer Tourismus GmbH. Mehr Informationen zum Reiseland Thüringen gibt's bei der Thüringer Tourismus GmbH unter der Rufnummer +49 (0) 361-37420, per Email an service@thueringen-entdecken.de und unter www.thueringen-entdecken.de.

Für weitere Informationen und Bildmaterial:

Primus Communications GmbH
Petra Wittmann
T.: +43 1 522 26 34
p.wittmann@primcom.com

Thüringer Tourismus GmbH
Mandy Neumann
Tel.: +49 361 37 42 219
m.neumann@thueringen-entdecken.de